

[21397] P. P.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich die Musikalienhandlung und den Verlag des verstorbenen Herrn Johann Lederer in München am 31. März 1897 käuflich erworben habe. *)

Die Aktiven und Passiven hat die Erbin, des Herrn Johann Lederer Schwester, Fräulein Fanny Lederer bis 31. März 1897 selbst übernommen.

Ich bitte, daß der Firma in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten.

Ich behalte die Firma:

Johann Lederer,

Instrumentenfabrik u. Musikalienhandlung
München, Rosenthalschulhaus,

bei, und es verbleibt die Kommission in den Händen des Herrn

Edmund Stoll in Leipzig.

Mit dem höflichen Ersuchen, Sie möchten Ihr gef. Interesse für meinen Verlag durch kräftige Verwendung bethätigen, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

Heinrich Bauderer

Inhaber der Firma: Johann Lederer,
Instrumentenfabrik und Musikalienhandlung
in München, Rosenthalschulhaus.

*) Wird bestätigt:
Fanni Lederer.

[21248] Berlin SW., den 1. Mai 1897.
Belle Alliancestr. 9.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich am heutigen Tage am hiesigen Plage unter der Firma

Max Gottfurcht

eine

Musikalien- und Instrumentenhandlung
begründet habe.

Ich bitte die Herren Musikalienverleger, mich durch Kontoeröffnung freundlichst unterstützen zu wollen, und sichere ihnen eine thätige Verwendung für ihren Verlag zu.

Die Besorgung meiner Kommission übernahm Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

hochachtungsvoll

Max Gottfurcht.

Schwabach, den 30. April 1897.

[21280] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft unter gleicher Firma, jedoch ohne Passiva und Aktiva an meinen Sohn u. langjährigen Mitarbeiter Herrn Andreas Schreyer vom 1. Januar 1897 an für eigene Rechnung abgegeben habe.

Indem ich allen meinen Herren Kollegen für das mir geschenkte Vertrauen herzlichsten Dank sage, bitte ich recht sehr, dieses Vertrauen u. Wohlwollen auch mein Sohn zu teil werden zu lassen.

hochachtungsvoll
Früher: **J. G. Schreyer's Buchhdlg.**
A. G. Schreyer.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige meines Herrn Vaters, bitte auch ich den verehrten Buchhandel, mir sein gesch. Wohlwollen und Vertrauen schenken zu wollen.

Das Geschäft wird ohne jegliche Spur von einer Veränderung fortgeführt.

hochachtungsvoll
J. G. Schreyer's Buchhdlg.
A. Schreyer.

[21379] Für Verleger.

Alle Herren Verleger, die Sendungen an Obertüschens Buchhandlung (P. Hintze) vom 1. Januar bis 1. April des Jahres in Rechnung geliefert haben, werden wegen der am 1. April stattgefundenen Geschäftsübertragung höflichst ersucht, genaue Spezifikation vom 1. Januar bis 1. April umgehend einzusenden. Alle späteren Sendungen müssen mit dem neuen Besitzer, Herrn O. Jobelmann, verrechnet werden, und werde ich mich vorkommenden Falles auf dieses Inserat berufen.

Die O.-M. 1897-Disponenden übernimmt, die gütige Einwilligung der Herren Verleger voraussetzend, Herr O. Jobelmann. Etwaige Einwendungen hiergegen erbitte sofort.

Münster i/W., 6. Mai 1897.

Frau Hintze

i. Firma: E. Obertüschens Buchhandlg.
Paul Hintze.

[21346] P. P.

Da ich mich entschlossen habe, neben meiner in Berlin, Hamburg u. Frankfurt a. M. bestehenden Annoncen-Expedition mich auch der Verlagsthätigkeit zu widmen, bringe ich unterm Heutigen meine Firma mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung.

Herr Otto Maier in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen. Ueber meine Unternehmungen werde ich demnächst durch Circulare und Inserate im Börsenblatt Weiteres bekannt geben.

hochachtungsvoll

Berlin W. 8, Charlottenstr. 65,
1. Mai 1897.

Heinr. Eisler.

[21275] Dem süddeutschen Buchhandel gebe ich die Nachricht, dass ich mein Hauptgeschäft vom 10. Mai 1897 an nach Stuttgart, Christophstrasse 3,

verlege.

Mit der Bitte um fortgesetztes Wohlwollen

Esslingen. **Adolf Lung, Verlag.**

Verkaufsanträge.

[20852] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine alte gute Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek und Papierhandlung mit einem Jahresumsatz von 79 000 M in angenehmer Stadt Südwestdeutschlands; Sie vieler Behörden u. starker Garnison; Mittelpunkt einer reichen Industriegegend. Reale Werte ca. 35 000 M. Ev. wäre der Besitzer auch bereit, einen Associé mit entsprechender Einlage aufzunehmen.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[21354] In größerer Stadt Westfalens ist eine alte renommierte Buchhandlung mit Nebenbranchen, Journalzirkel und Leihbibliothek zu verkaufen. Der Umsatz des letzten Jahres betrug ca. 36 000 M.

Für einen Herrn katholischer Konfession eine besonders günstige Acquisition. Angeb. u. 21354 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[17628] In einer kleineren Stadt der östlichen Provinzen mit Gymnasium, Seminar und anderen Lehranstalten ist eine sehr gut entwickelte Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, wegen notwendigen Domizilwechsels baldigst zu verkaufen. Das Geschäft macht einen fortgesetzt steigenden Umsatz, der im letzten Jahre über 14 000 M betrug mit einem Reingewinn von ca. 3400 M. — Die Geschäftsspesen sind ausserordentlich gering. Kaufpreis 9500 M mit 7000 M Anzahlung. Der Kaufpreis wird durch die vorhandenen Werte voll gedeckt. Das Geschäft ist eine gute Brodstelle.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[21268] Aeltere Leihbibliotheksbestände, ca. 5000 Bände, pro Tausend 175—250 M, sind sofort zu verkaufen. Dieselben eignen sich besonders als Grundstock einer neu zu errichtenden Bibliothek.

Verzeichnisse stehen auf kurze Zeit zur Einsicht zu Diensten und bitte unter L. B. # 21268 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. zu verlangen.

[21130] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine umfangreiche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung von altem gutem Klang in einer herrlich gelegenen Stadt, ausgezeichnet durch vorzügliche Lehranstalten und viel Fremdenverkehr. Kaufpreis 80 000 M. Insbesondere für Herren mit Sprachkenntnissen eine vorzügliche Kaufgelegenheit.

Angebote und Gesuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musikverlagen u. Sortimenten, Buchdruckerien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion und Sorgfalt fortwährend willkommen und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[19542] Eine größere Sortimentsbuchhandlung in Mitteldeutschland in der Nähe des Rheins, die bereits über 33 Jahre von einem und demselben Besitzer betrieben wird, ist wegen vorgerückten Alters des letzteren zu verkaufen. Die Handlung besitzt ein großes, vielseitiges festes Lager von Buch- und Kunstfortiment, lebhaftes Leihbibliothek und Zeitschriften-Verzirkel. Der Umsatz der letzten drei Jahre beläuft sich auf ca. 95 000 M jährlich.

Das Geschäft wird in alter herkömmlicher Weise betrieben, hat also kein modernes Antiquariat und keine Kolportagelitteratur und gewährt seinen Kunden nur in wenigen Fällen einen Skonto von 5%. Dabei hat es eine wohlhabende, treue Kundschaft und lebhaften Fremdenverkehr.

Kauflustige, denen ein größeres Kapital zur Verfügung steht, erhalten unter Ziffer G. Th. 19542 nähere Mitteilungen durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[17051] Der Verlag eines hochinteressanten, gediegenen, wissenschaftlichen, reich illustr. Werkes von anerkanntem Werte, das hohen Reingewinn abwirft, ist mit allen Rechten u. Vorräten zu verkaufen. Mehrere Auflagen sind bereits erschienen; eine neue soeben im Erscheinen begriffen! Preis 45 000 M. Anzahlung 30 000 M. Ernstl. Selbstreflekt. wollen, unter Mitteilung ihrer Verhältnisse, Angeb. u. 242 an mich senden.

Dresden.

Julius Bloem.